

# QuinTaS in Kürze

Wie ist der Qualitätsrahmen aufgebaut? Wie können der Qualitätsrahmen und die Arbeitsmaterialien für die gemeinsame Entwicklungsarbeit in der Schule genutzt werden? Wie ist die gesamte Publikation aufgebaut?

Bei «Qualität in Tagesschulen/Tagessstrukturen» (QuinTaS) handelt es sich um einen praxisnahen Qualitätsrahmen, der schulinternes Qualitätsmanagement unterstützt. Das Instrument hilft, Fragen nach der Qualität von ausserunterrichtlichen Angeboten sowie nach der Verzahnung von Unterricht und ausserunterrichtlichen Angeboten zu beantworten und anzugehen (vgl. Grundlagenbuch, Kapitel 3 – 6).

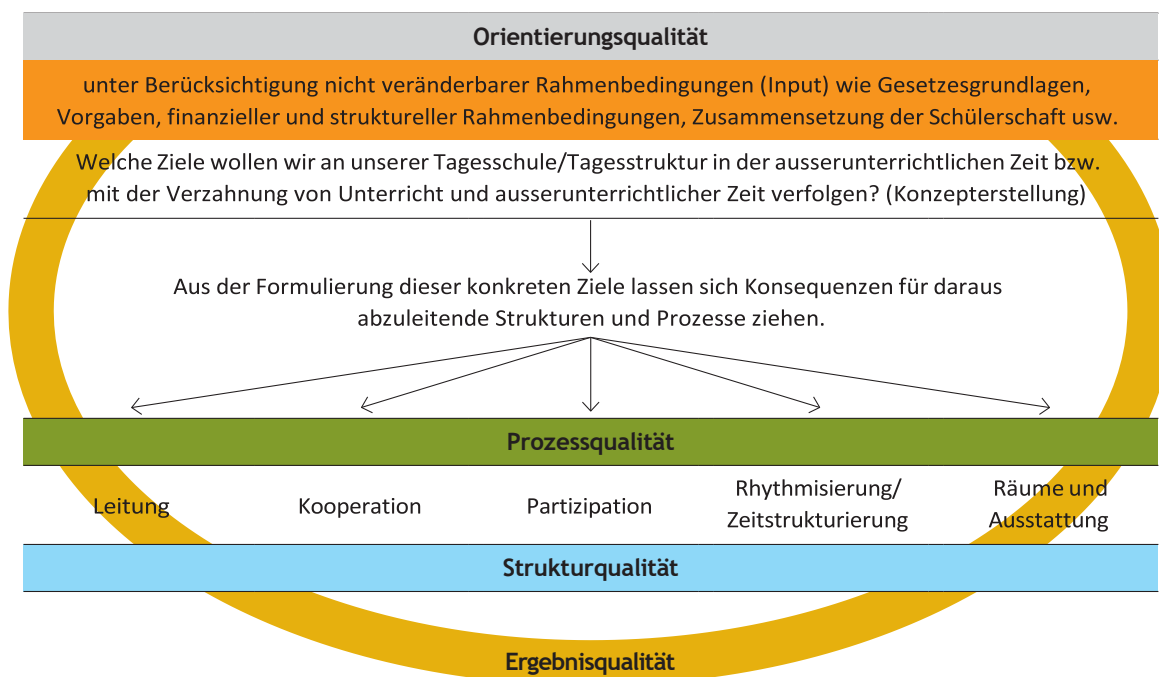


Abbildung 1: Der Qualitätsrahmen QuinTaS

Der Qualitätsrahmen umfasst auf einer ersten Ebene fünf Qualitätsbereiche: Input-, Orientierungs-, Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität. Auf einer zweiten Ebene lassen sich fünf Dimensionen unterscheiden, die den Qualitätsbereichen Prozess- und Strukturqualität zugeordnet sind: Führung, Kooperation, Partizipation, Rhythmisierung/Zeitstrukturierung, Räume und Ausstattung. Auf einer dritten Ebene – im Qualitätsrahmen nicht abgebildet – werden zu den fünf Dimensionen Handlungsfelder benannt, die Subkategorien der Dimensionen darstellen.

Die Handlungsfelder sind in Form von Diskussionsfragen und Selbsteinschätzungsbogen so aufbereitet, dass sie diskutier- und einschätzbar sind. Mithilfe dieser Arbeitsmaterialien soll professionsübergreifend die Qualität der eigenen Institution reflektiert bzw. Qualität festgestellt werden, um Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen.

## QuinTaS in Kürze

Es wird empfohlen, den Qualitätsrahmen und die Arbeitsmaterialien wie folgt zu nutzen:

In einem ersten Schritt sollen sich die beteiligten Personen unter Berücksichtigung nicht veränderbarer Rahmenbedingungen (wie Gesetzesgrundlagen, Vorgaben, finanzielle und strukturelle Rahmenbedingungen, Zusammensetzung der Schülerinnen- und Schülerschaft usw.) klar werden, welche Ziele sie gemeinsam verfolgen möchten. So kommt der Orientierungsqualität eine besondere Bedeutung zu. Diese sollte zuerst bearbeitet werden, denn aus den formulierten Zielen werden in einem zweiten Schritt Ableitungen auf die Dimensionen Führung, Kooperation, Partizipation, Rhythmisierung/Zeitstrukturierung, Räume und Ausstattung gemacht. Diese Ableitungen können sowohl strukturelle wie auch prozesshafte Elemente enthalten. Strukturen weisen zum Beispiel auf Räume, Stundenpläne oder Personalressourcen hin, Prozesse beschreiben die Interaktion zwischen den beteiligten Menschen. Es ist darauf zu achten, dass beide Qualitätsbereiche (Struktur- und Prozessqualität) ausgewogen Beachtung finden. Parallel dazu sollen von Anfang an Fragen zur Evaluation mitgedacht werden, um die Qualität der Ergebnisse sicherzustellen (vgl. Grundlagenbuch, Kapitel 8).

QuinTaS besteht aus einem Grundlagenbuch und sechs Arbeitsbüchern.

In den Grundlagen finden sich zunächst begriffliche Klärungen zum Thema Tagesschule und Tagesstrukturen, bezogen auf den deutschschweizerischen Kontext (Kapitel 2). Im folgenden Kapitel 3 wird das Qualitätsverständnis erläutert. Kapitel 4 – 6 machen deutlich, wie der vorliegende Qualitätsrahmen entwickelt wurde. In den abschliessenden Kapiteln 7 – 8 werden das Schulentwicklungs- und des Evaluationsverständnis dargelegt.

Die Arbeitsbücher 1 – 6 sind jeweils wie folgt aufgebaut: In einem ersten Teil werden thematische Hintergründe und der Stand der Fachdiskussion erläutert. Dies mündet in die Beschreibung von Handlungsfeldern. QuinTaS stellt – passend zu den Handlungsfeldern – Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Diese bestehen aus Diskussionsfragen und Selbsteinschätzungsbogen.